

FRIEDRICH DANIELIS

MITTEN IM RAND

Gesammelte Schriften

Herausgegeben von Helmuth A. Niederle

Friedrich Danielis hat sein bildnerisches Schaffen immer schreibend begleitet. So entstanden für zahlreiche Ausstellungen kurze Notate, die Hintergründe und Anlässe in Worte fassten. Darüber hinaus hat Friedrich Danielis ein umfangreiches Prosawerk verfasst, in dem sich seine große Lektüreerfahrung widerspiegelt. Die literarische Kraft und ästhetische Kompetenz von Autoren wie Jean Paul und John Milton waren für ihn Maßstäbe. Darüber hinaus war Friedrich Danielis nicht nur ein kenntnisreicher Maler, sondern auch ein Musikliebhaber. Dass aus der Freundschaft mit Komponisten wie Rainer Bischof auch künstlerische Kooperationen entstanden, versteht sich von selbst.

In dem Band „Mitten im Rand. Gesammelte Schriften“ lassen sich Details in der Kunst von Friedrich Danielis entdecken, die ihn als ebenso nachdenklichen wie engagierten Künstler ausweisen. Seine dem Schönen verpflichteten Arbeiten beweisen, dass es in einer Zeit, in der Untergangsphantasien beschworen werden, immer noch einen Aufbruch gibt, auf dem sich aufbauen lässt.

:

FRIEDRICH DANIELIS (1944–2021) war Maler und Schriftsteller, der seit 1979 abwechselnd in New York, Venedig und Wien lebte. Er war Autodidakt und lernte während seiner Schulzeit den Maler Julius Bissier und das Malerpaar Valerie und Eduard Bäumer kennen, bei denen er zwei Jahre lang wohnte. 1963 verließ er die Schule und arbeitete kurzzeitig in der Galerie Welz. Er war korrespondierendes Mitglied der Wiener Secession und Mitglied des Österreichischen PEN.

HELMUTH A. NIEDERLE, geb. 1949 in Wien, lebt ebenda und in St. Urban/Simonhöhe. Er ist Autor zahlreicher Buchveröffentlichungen (Prosa, Lyrik und Übersetzungen). von 2011 bis 2024 war er Präsident des Österreichischen PEN-Clubs. Zuletzt bei Löcker veröffentlicht: Galerie der Ahnungen. Gedichte wider die Farbdiaät (2019); Die Nachtwache der Schiffbrüchigen. Lyrik (2020); Das Lopen=Buch (2024).

.



12,5 x 20,5 cm
 Hardcover mit SU
 ca. 200 Seiten | € 24,80
 ISBN 978-3-99098-232-7